

Vorgang: Magnesium als Reduktionsmittel für Zinkoxid

LV

Beschreibung: Reagenzglasversuch: Eine Spatelportion Magnesiumpulver wird mit einer größeren Portion Zinkoxid überschichtet und durch Schütteln gemischt, Man hält das Glas in die Gasbrennerflamme, bis das Gemisch hell aufglüht, dann stellt man es ab. An der Wand bildet sich ein glänzender Zinkbeschlag.

Schadensrisiko:

durch Entzündung / Brand

durch Explosion

durch heißes / tiefkaltes Material

Beteiligte Gefahrstoffe:

Magnesium (Pulver, nicht stabilisiert) [Gefahr] GHS02

H260: In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase, die sich spontan entzünden können. H250: Entzündet sich in Berührung mit Luft von selbst.

Zinkoxid [Achtung] GHS09

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.



GHS02



GHS09

andere Stoffe:

Magnesiumoxid, Zink

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: bei richtiger Handhabung Experiment mit beherrschbaren Risiken

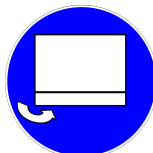
Besondere Sicherheitshinweise:

Für Zinkoxidüberschuss sorgen! Gefahr der explosionsartigen Verbrennung.

Maßnahmen / Gebote:



Schutzbrille



Abzug

Brandschutz-
maßnahmen

----- Schule

----- Lehrkraft

----- Unterschrift